KOLPINGKAPELLE
MERING

Meringer Musikantenbladl

AUSGABE 2020

Zeitung der Kolpingkapelle Mering

WWW.KOLPINGKAPELLE-MERING.DE

Vorwort II Inhalt

Liebe Leser, treue Anhänger, Musiker und Freunde der Kolpingkapelle Mering,

na, haben Sie mich schon vermisst?
Im Frühjahr war ich gerade fertig, bereit für den Druck, da kam der Lockdown. Das Frühjahrskonzert wie die Muttertagsmatinee wurden abgesagt. Die Operngala hing noch in der Schwebe. Darum haben Sie so lange nichts von mir gehört bzw. gelesen. Die Musik hat uns in den letzten Monaten trotz Kontaktbeschränkungen verbunden. Immer wieder sonntags ertönte durch die Straßen „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven. Welch Freude war es, als nach einer gefühlten Ewigkeit endlich wieder ein fast normales Sommerkonzert unter strahlend blauem Himmel am Meringer Marktplatz gespielt werden konnte.

Leider mussten die noch geplanten Konzerte für dieses Jahr ebenfalls absagt werden. Damit Sie aber sehen können worauf so eifrig geprobt wurde und in welchen Genuss Sie mit Sicherheit in naher Zukunft kommen werden, habe ich alle Inhalte behalten.

Nun viel Spaß beim Lesen, danke für Ihre Treue und Begeisterung.
Ihr Musikantenbladl

03 **Herbstkonzert 2020**
09 **Rückblick Herbstkonzert 2019**
11 **Galerie Herbstkonzert 2019**
14 **Rückblick Adventskonzert 2019**
16 **Galerie Neujahrsanblasen**
18 **Rückblick Sommerkonzert**
20 **Galerie Sommerkonzert**
26 **Musikalische Ausbildung**
36 **Termine Kolpingkapelle & -familie**
38 **Rückblick 100 Jahre Kolpingsfamilie**
40 **Bekanntmachungen**
47 **Beitrittserklärung**
49 **Adventskonzert**

hepago seit 2001
Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Alexander Paul

Christian Paul

Wallbergstraße 11
86415 Mering
Tel. 0 82 33/73 59-0
Fax 0 82 33/73 59-10
info@hepago.de
www.hepago.de

Wir komponieren für Sie – ein Leben lang

Musik verbindet – Sie geben den Ton an, wir machen die Partitur daraus.
Ob Konsumfähigkeit im Alter, bei Unfall, Krankheit oder Arbeitskraftverlust …
fühlen Sie sich sicher.

Versicherung – Vorsorge – Vermögen
= Verpflichtung – Verantwortung – Vertrauen

KOLPINGKAPELLE MERING
Blasorchester

HERBST KONZERT 2020

Musikalische Leitung
Philipp Kufner

VERSCHOBEN
AUF UNBESTIMMTE ZEIT

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von

Photokunst Hermle

Heizungs- und Solartechnik
Bäder und sanitäre Anlagen
ERICH LUICHTL
Kirchstraße 10 • 86504 Merching • Tel. 0 82 33 / 97 61 • www.luichtl.de

hepago seit 2001
Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Stadtsparkasse Augsburg

Herbstkonzert 2020

Blasorchester

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Was hat uns dieses Jahr schon alles abverlangt? Seien es private oder berufliche Planungen gewesen, das Corona-Virus und die damit verbundenen Einschränkungen haben diese in den meisten Fällen zunichte gemacht.

Auch für uns hieß es im März erstmal, den Proben- und Konzertbetrieb einzustellen. Mit den ersten Lockerungen im Bereich der Orchesterlandschaft keimte Ende Juni wieder etwas Hoffnung auf und dank der großartigen Unterstützung von Pfarrer Dr. Thomas Schwartz und der Kirchenverwaltung haben wir im Papst-Johannes-Haus eine vorübergehende neue Heimat gefunden, in der wir unter Einhaltung der vorgegebenen Abstände wieder proben können.

Bis dahin sind aber bereits einige geplante und uns allen liebgewonnene Konzerte ausgefallen. Das Frühjahrskonzert unserer Jugend, die Muttertagsmatinée und nicht zuletzt die große Operngala am Marktplatz.

Voller Freude durften wir dann im September mit allen Formationen am Meringer Marktplatz wieder öffentlich musizieren und die Begeisterung war bei allen Beteiligten groß.

Leider befinden wir uns nun wieder in einer Phase, in der sich die Situation wieder anspannt. Die Ungewissheit, ob unsere Herbstkonzerte stattfinden können, ist groß. Wir hoffen alle sehr, dass die Konzerte nicht ausfallen. Gerade in diesen schweren Zeiten kann Musik einen großen Beitrag zum allgemeinen Wohlbefinden leisten und mehr als nur ein kleiner Lichtblick in ansonsten eher dunklen Momenten sein.

Selbstverständlich kann unter den momentan herrschenden Gegebenheiten kein „klassisches“ Herbstkonzert stattfinden. Um allen Vorschriften gerecht zu werden haben wir uns deshalb entschieden, das Konzert etwas zu kürzen und ohne Pause zu spielen. Insgesamt werden wir es dreimal aufführen, um möglichst viele von Ihnen bei uns begrüßen zu dürfen. Programmatisch soll das Konzert eine Mischung aus allen bisher ausgefallenen Konzerten sein, ein bisschen Muttertagsmatinée, eine Prise Operngala und eine Portion Herbstkonzert.

Voller Optimismus blickten wir nach vorne und hofften auf ein persönliches Treffen mit Ihnen im November. Leider ist uns dies in der aktuellen Lage nicht möglich und unser Herbstkonzert muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Philipp Kufner

OUVERTÜRE ZUR OPERETTE „DER ZIGEUNERBARON“ JOHANN STRAUSS SOHN

Für die Fertigstellung der 1885 am Theater an der Wien uraufgeführte Operette „Der Zigeunerbaron“ benötigte Johann Strauß ungewöhnlich lange. Erst nach zwei Jahren war die Partitur fertig, so akribisch arbeitete Strauß an dieser Vertonung dieser Novelle des ungarischen Schriftstellers Mór Jókai. Doch diese Arbeit zahlte sich aus! Neben den beiden Operetten „Eine Nacht in Venedig“ und „Die Fledermaus“ wurde die Geschichte um den Heimkehrer Barinkay zum größten Bühnenerfolg des Wiener Komponisten.

Besonders der musikalische Reichtum dieser Operette ist beeindruckend und bringt das Werk immer wieder in die Nähe einer Oper. Zeitweise war sogar die Wiener Hofoper als Uraufführungs-Stätte im Gespräch, durchaus ein Qualitätsmerkmal, war doch dieses Haus ausschließlich den Aufführungen der großen Bühnenwerke vorbehalten.

Mit ihrer meisterhaften Vermischung von Wiener und ungarischen Klängen gehört diese Partitur zu den besten aus der Feder des Walzerkönigs.

CALEDONIA OLIVER WAESPI

Mit „Caledonia“ hat der Schweizer Komponist Oliver Waespi drei bekannte schottische Volkslieder zu einer rhapsodischen Suite für Blasorchester verarbeitet. Das erste, scherzhafte Lied, „The Devil Came Fiddling Through the Town“, berichtet vom Teufel, der durch die Straßen fegt und den Steuereintreiber mitnimmt, sehr zum Vergnügen der Dorfbewohner. Das nachfolgende „Ye banks and braes“ ist ein ruhiges, melancholisches Liebeslied. Der letzte Teil basiert auf dem berühmten Lied „Hey, tuttie tattie“, welches von der schottischen Geschichte handelt.

Oliver Waespi ist mit dieser Rhapsodie ein wunderschönes musikalisches Portrait Schottlands gelungen. Die Musik bedient sich bewusst einiger Klischees, wirkt aber aufgrund geschickter Instrumentierung und variantenreicher Formgestaltung immer innovativ und inspirierend.

THE SEVENTH NIGHT OF JULY ITARU SAKAI

Der 7. Juli ist in Japan ein Feiertag namens Tanabata, zu dem im ganzen Land große Feste gefeiert werden. Er geht auf eine Legende zurück, der zufolge ein junger Mann und eine junge Frau, die durch die Milchstraße voneinander getrennt sind, sich nur in dieser einen Nacht sehen dürfen.

Diese anrührende Geschichte vertont der japanische Komponist Itaru Sakai auf ganz innovative und sehr ansprechende Art. Die Komposition ist im klassischen dreiteiligen Stil gehalten. Ein langsamer und ausdrucksstarker Mittelteil wird von zwei sehr rhythmischen Teilen eingefasst.

In den beiden schnellen Teilen empfindet man Vorfreude, Aufgeregtheit und Lebensfreude, welche die beiden jungen Protagonisten der Geschichte das ganze Jahr über begleiten, während sie die eine große Nacht der Begegnung herbeisehnen. Der langsame Teil beschreibt den Zauber und die Einzigartigkeit des Moments der Begegnung.

Herbstkonzert 2020

MOMENT FOR MORRICONE
ENNIO MORRICONE/ARR. JOHAN DE MEIJ

Am 06. Juli dieses Jahres ist Ennio Morricone verstorben. Mit über 500 Partituren zu verschiedensten Filmen zählt Morricone zu den Großmeistern dieses Genres.

Im Unterschied zu vielen aktuellen „Stars" der Filmmusikszene war Morricone ein perfekt ausgebildeter Musiker mit abgeschlossenem Trompeten- und Kompositionsstudium. Er beherrschte also auch die handwerklichen Aspekte des Komponierens perfekt. Zu Beginn seiner Karriere komponierte der junge Morricone einige avantgardistische Kammer- und Orchesterwerke, ehe er immer mehr Musik für Unterhaltungssendungen und kleine Filme schuf.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Regisseur Sergio Leone, den er seit seiner Schulzeit kannte, wurde Ennio Morricone schließlich weltberühmt. Die Vertonung dieser Italo-Western kennt man heute auf der ganzen Welt, nicht zuletzt wegen des hohen Wiedererkennungswertes der einzelnen Leitmotive.

Der Niederländer Johan de Meij hat bereits 1996 die seinerzeit populärsten Werke des Italieners zu einem tollen Arrangement für Blasorchester verarbeitet. Wir wollen mit dieser Aufführung an einen der größten Filmmusikkomponisten der letzten Jahrzehnte erinnern.

80ER KULT (TOUR)
ARR. THIEMO KRAAS

Am Ende der 1970er Jahre bildete sich in Deutschland nach und nach ein neues Musikgenre ab, das sich im Laufe der 80er zu kultähnlichem Status entwickelte.

Interpreten wie Hubert Kah, die Spider Murphy Gang oder Nena, um nur wenige zu nennen, prägten die Neue Deutsche Welle, kurz NDW. Was zunächst eher als Untergrundbewegung anfing und sich vor allem über die britische Punk- und Waveszene definierte, wurde in der zweiten Hälfte der 1980er zur absoluten Populärmusik. Grundlage vieler Texte war der deutsche Schlager, der dann mit einer Portion Augenzwinkern und Ironie in ein neues musikalisches Gewand gesteckt wurde. Viele der Interpreten brachten es zu internationalem Ruhm.

In einem Arrangement für Blasorchester fasst Thiemo Kraas einige Meilensteine der NDW zusammen. Herausgekommen ist nicht nur eine Abfolge der populären Melodien, sondern durch geschicktes Arrangieren auch ein fast eigenständiges Musikstück.

Hubert Kah, die Münchner Freiheit, Klaus Lage, Falco und die Spider Murphy Gang begleiten uns auf der 80er KULT (tour).

Philipp Kufner
Dirigent des Blasorchesters der Kolpingkapelle Mering

Änderungen vorbehalten

Hintersberger

Erdarbeiten
- Kanalarbeiten
- Erdarbeiten

Landschaftsbau
- Hofbefestigungen
- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung

Landschaftspflege
- Mulch / Mäharbeiten
- Rodungsarbeiten
- Winterdienst

Michael Hintersberger • Waldhof 2 • 86 510 Ried
08233 / 21 20 358 • info@hintersberger-landschaftsbau.de

Geschenk gesucht?

Sie sind auf der Suche nach einem Geschenk für einen besonderen Anlass, wie zum Beispiel einen runden Geburtstag, eine Hochzeit oder ein Jubiläum? Dann sind Sie bei uns goldrichtig!

Verschenken Sie doch ein Ständchen der Kolpingkapelle!

Anfragen gerne an Klaus-Dieter Ruf
Email: info@kolping-mering.de oder unter Tel.: 08233.4657

Ständchen gebracht!

Hauptstraße 14 • 86504 Merching

Kleintierpraxis
Doris Bösch-Kraus

☎ 08233 / 211 71 74
0163 / 164 14 84
kleintierpraxis-merching.de

Die freundliche Hausarztpraxis für Ihr Tier.
Schulmedizin, Regulationsmedizin, Verhaltenstherapie und Beratung

Öffnungszeiten: **Mo** 15-18 **Di** 11-13 & 16-18 **Mi** 11-13 **Do** 15-18 **Fr** 11-16
..und nach telefonischer Vereinbarung.

Kunst und Papier
Handbuchbinderei
- Einzelanfertigungen
- Fachzeitschriften
- Reparaturen
- Fotoalben
- Stammbücher
- Gästebücher
- Kassetten
- Schachteln
...und noch vieles mehr
Antonia Rottenkolber
Handbuchbindemeisterin
Frühlingstraße 12
86415 Mering
Sie erreichen mich
telefonisch unter:
0152.219 35 207
info@kunst-und-papier.de
www.kunst-und-papier.de

Handgefertigter
Trachten-
schmuck
SPENGLER
AUGENOPTIKER · UHRMACHER · JUWELIER
86415 Mering, Münchener Straße 30
Mo – Fr 9·00 – 19·00 Uhr, Sa 9·00 – 16·00 Uhr
www.spengler-mering.de

Raum & Ausstatter
Roland Eimesser
Ihr kreativer Meisterbetrieb
Polsterei
Bodenbeläge
Tapeten, Vorhänge
Sonnenschutz
Reparaturen
Beratung, Verkauf
„Bitte rufen Sie vorher an, da ich öfter auswärts beim Kunden bin!“
(Tel. 52 42 73)
Montag – Donnerstag 8 – 17 Uhr · Freitag 8 – 16 Uhr · Samstag nach Vereinbarung
Kirchbergstr. 12 ½ · 86157 Augsburg -Pfersee· roland@eimesser.de · www.eimesser.de

Rückblick Herbstkonzert 2019
„Traumwelten“

Blasorchester

„Träume haben keine göttliche Natur und keine prophetische Kraft, sondern entstehen durch eindringliche Bilder.“ Mit dieser These legte der griechische Philosoph Epikur von Samos vor knapp zweieinhalbtausend Jahren nichtsahnend den Grundstein für einen traumhaften Konzertabend in der ausverkauften Meringer Ambérieuhalle im vergangenen Herbst. Eindringliche (Klang-) Bilder, durch welche die Zuhörer in verschiedenste Traumwelten eintauchen konnten, wurden dort vom großen Blasorchester der Kolpingkapelle unter der Leitung von Philipp Kufner (mit)gezeichnet.

Bereits beim metaphorischen Wachküssen des Publikums mit dem Walzer aus Tschaikowskys Ballett „Dornröschen“ ahnte so mancher Anwesender auf und vor der Bühne, dass ein fantastischer Abend bevorstehen könnte. Dieser hing allerdings entscheidend von der Darbietung des zweiteiligen und für die Kolpingkapelle historisch bedeutsamen Hauptwerks „Der Traum des Oenghus“ ab. Selbstvertrauen für das Gelingen dieser kolossalen Komposition zogen die Musiker insbesondere aus der negativen Korrelation zwischen Generalproben- und Konzertqualität, welche sich über Jahre hinweg fest im Orchester etabliert hatte und im vorliegenden Fall mit so gewaltiger Wucht einschlug, dass nach einer hochemotionalen halben Stunde nicht nur das Auge der Oboistin tränte.

Kontrastprogramm mit traumhaften Landschaften bot der zweite Konzertteil mit dem allseits bekannten „Florentiner Marsch“ sowie den vier ungarischen Tänzen aus „Puszta“, sodass die schwere Oenghus-Kost schnell verabschiedet, doch keinesfalls vergessen war. In ein gemachtes Bett legen konnten sich die Bläser beim an- und den offiziellen Konzertteil abschließenden „Conga del Fuego Nuevo“ dank eines spektakulären Conga-Grooves, der aus den hinteren Gefilden des Klangkörpers nach vorne schallte.

Daraufhin zeigten sich die Verantwortlichen einmal mehr stolz und begeistert vom Orchester sowie den Organisatoren und Helfern, welche sich dem für einen ehrenamtlichen Verein unverhältnismäßig hohen Aufwand für die Einrichtung einer Spielstätte erneut meisterlich gestellt hatten. >>

Rückblick Herbstkonzert 2019
„Traumwelten“

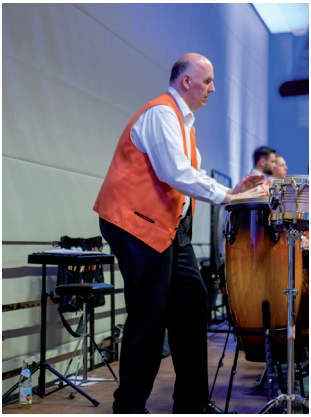
Gerüchten zufolge existieren kommunalpolitische Strömungen, welche diese Situation zu verbessern gedenken, deren Anklang in der Bevölkerung jedoch bis zum Redaktionsschluss dieses Musikantenbladls noch nicht abschließend beurteilt werden konnte. Die vereinseigene Rekordzeit für den Rückbau der Meringer Ton- und Sporthalle wäre an diesem Abend jedenfalls deutlich unterboten worden, hätten nicht ein defekter Lastenaufzug und ein Reißnagel-Vorfall den akribisch arbeitenden A-Orchester-Musikern einen Strich durch die Getränkerechnung gemacht.

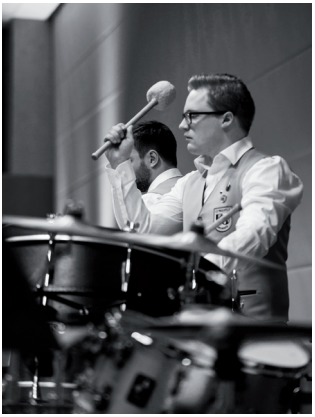
Akribie war allerdings auch auf der Bühne noch gefordert, zumal die Ambérieuhalle mit der dem tosenden Applaus des Publikums als Dank entgegengebrachten ersten Zugabe „Tico Tico“, welche am Probenwochenende eine Woche zuvor zum ersten Mal geprobt und somit in sehr kurzer Zeit auf vorwiegend stabile Füße gestellt worden war, dem Herbstwetter entfliehend noch in Südamerika verweilte. Generell erwies sich besagtes Probenwochenende abermals als ein effektives Instrument für das Erreichen eines konzertwürdigen musikalischen Niveaus, sodass man die Kolping-Kulturwerkstatt am Sonntagnachmittag mit einem Gefühl des Erfolges und der Zufriedenheit verließ, wenngleich die mentale Probenpräsenz manch eines Musikers zwischenzeitlich gar schlafwandlerische Züge angenommen hatte.

Ein Wermutstropfen ebenjenes Wochenendes war indessen der Umstand, dass sich der Dirigent und überzeugte Demokrat Philipp Kufner mit den Schattenseiten des Mitspracherechts konfrontiert sah, nachdem einige programmatisch vorbildlich engagierte, jedoch stilistisch epochal verirrte Schlagwerker gefordert hatten, man solle doch getreu dem Konzertmotto als zweite Zugabe den „Böhmischen Traum“ zum Besten geben. Zum Wohle der Allgemeinheit entschied sich der Maestro letztlich für den „Abendsegen“ aus „Hänsel und Gretel“, welcher nicht nur die fehlgeleiteten Schlagwerker vom Mitwirken disqualifizierte, sondern auch den Konzertabend perfekt abrundete und die Zuhörer wieder zurück in ihre ganz eigene (Traum-)Welt entließ.

Lukas Paul

Galerie Herbstkonzert 2019
„Traumwelten“





Rückblick
Adventskonzert 2019

Das Nachwuchsorchester der Kolpingkapelle Mering läutet die Weihnachtszeit musikalisch ein.

Passend zum ersten Advent eröffnete das jüngste Orchester der Kolpingkapelle Mering unter der Leitung von Petra Paul musikalisch die Adventszeit. In der Kirche Mariä Himmelfahrt in Mering St. Afra bot es dem zahlreich gekommenen Publikum ein abwechslungsreiches Programm. Dabei wurden die Musiker von einem Saxophon-Quartett des großen Blasorchesters der Kolpingkapelle unter der Leitung von Mathias Stößlein unterstützt. Der gesamte Kirchenraum war nahezu komplett ausgefüllt, während das Nachwuchsorchester das Publikum mit einem multinationalen, besinnlichen Programm mit konzertanten und weihnachtlichen Stücken aus England, Mexiko, den USA und Deutschland begeisterte. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Kaplan Frater Tarcisius wurde das Konzert mit der „Windsor Overture“ von Anne McGinty eröffnet. Anschließend spielten das Orchester und das Saxophonensemble im Wechsel weihnachtliche Stücke. Dabei machten die Musiker Station in den verschiedensten Ländern und nahmen ihr Publikum mit von Mexico über Puerto Rico nach England und wieder zurück nach Deutschland. Zwischen den adventlichen Klängen wurden die amüsante Weihnachtsgeschichte „Wie Joschi zu seinem Meerschweinchen kam“ sowie das Gedicht „Schlittenfahrt“ von Musikern des jungen Orchesters vorgetragen. Eine Schlittenfahrt bekamen die Zuhörer dann auch musikalisch mit dem Stück „Jolly Old Sleigh Ride“ von James Curnow zu hören. Zum Abschluss spielten die Nachwuchsmusiker gemeinsam mit dem Saxophon-Quartett das klassische Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“, sogar das Publikum stimmte gesanglich mit ein und bedankte sich mit langem, herzlichem Applaus.

Gesellig klang dann das Konzert mit Punsch und Plätzchen – organisiert von den Ministranten – vor der Kirche aus.

Die Vorträge des Orchesters unter der Leitung einer engagierten Dirigentin sorgten für einen perfekten Auftakt in die Adventszeit. Die gesamte Kirche war erfüllt von einer besinnlichen Stimmung und der Vorfreude auf Weihnachten.

Paula Ullmann

Galerie
Neujahrsanblasen 2020

Gerhart-Hauptmann-Str. 24-42

Rückblick
Sommerkonzert 2020

Ein Spaziergang durch die Blasmusik
Sommerkonzert der Kolpingkapelle

Wer am Samstagnachmittag einen Spaziergang durch den Meringer Innenort unternahm, konnte zuletzt ungewohnte Klänge vernehmen: Blasmusik live und in (oranger) Farbe. Die Kolpingkapelle Mering hatte zum Sommerkonzert der besonderen Art geladen. Durch den öffentlichen Rahmen war es sowohl vorinformierten Zuhörern als auch vorbeischlendernden Zufallsgästen zugänglich. Der Marktplatz wurde hierfür in eine Bühne und einen weitläufigen Zuhörerbereich verwandelt. Was auf den ersten Blick wie ein eher unkompliziert umzusetzendes Platzkonzert wirkt, bedurfte in diesen besonderen Zeiten auch einer besonderen Vorarbeit: Eine mit großen Abständen versehene Orchesterbestuhlung unter Berücksichtigung baulicher Beschränkungen, ein kontrollierter Innenbereich mit Gästeregistrierung sowie ein in den Pausen tätiges Desinfektionsteam wurden hierfür mit großer Sorgfalt und federführend durch Vorstandsmitglied und Saxophonist Mathias Stößlein organisiert.

Nach der Begrüßung durch den wie das Wetter strahlenden Vorsitzenden Klaus-Dieter Ruf war es dann endlich so weit: Es wurde wieder Musik gemacht. Die **MusicKids**, die kleinste und im doppelten Sinne jüngste Formation des Vereins, und das **Nachwuchsorchester** postierten sich auf dem Marktplatz und sorgten unter der Leitung von Petra Paul für einen gelungenen Auftakt in einen harmonischen Nachmittag. Das Nachwuchsorchester wusste das Publikum mit dem „Greenbrier March“, „Plaza de Toros“ und „Smoke on the Water“ zu überzeugen. Zwischen den Stücken wurde der Fokus dann jeweils auf die andere Seite des die Bühne teilenden Brunnens gelenkt: Dort hatten die kleinen MusicKids mit „Aura Lee“ und „Frére Jacques“ ihren großen Auftritt. Dieses kurzweilige Wechselspiel stellte schon früh die Weichen für die zwanglose und entspannte Atmosphäre, die den gesamten Nachmittag über anhalten sollte. Die Leistung der JungmusikerInnen wurde dabei so stark vom Publikum honoriert, dass eine Zugabe unausweichlich war. Bei dieser musizierten die beiden Orchester noch einmal gemeinsam und zitierten mit der „Ode an die Freude“ den Balkonmusikhit der vergangenen Monate.

Den Zuhörern wurde daraufhin eine kleine Umbaupause gewährt. Immer mehr von ihnen hatten sich inzwischen auf dem sonnigen Plateau des Marktplatzes, an den Rändern der Münchener Straße sowie im kühlen Schatten der Herzog-Wilhelm-Straße versammelt. Auch im angrenzenden Wirtshaus zum Andechser und dessen möblierten Ausläufern auf dem Marktplatz selbst konnte man dem musikalischen Comeback lauschen. Bemerkenswert war auch der Bruch einer langen Serie von Schlechtwetterereignissen, die sich bei Open-Air-Veranstaltungen der Kolpingkapelle eingeschlichen hatte. Strahlend blauer Himmel, durchgehender Sonnenschein und warme Temperaturen kamen den Verantwortlichen fast schon spanisch vor.

Nach der Pause setzte das **Jugendorchester** unter der Leitung von Andreas Bolleininger das Sommerkonzert fort. Mit dem Marsch „Flying Eagles“ eröffneten sie ihre Runde und boten damit einen kleinen Vorgeschmack auf die später folgende traditionelle Blasmusik. Anschließend ging es mit dem „Tiger Rag“ ins Dixieland, bevor man sich mit „I want it that way“ plötzlich zur

Jahrtausendwende zurückversetzt fühlte. Doch auch einen Hit aus den letzten Jahren hatte das Jugendorchester parat: Mit „High Hopes“ war der runde Abschluss des Auftritts gefunden. Ebenso wie im ersten Teil merkte man Dirigent und Musikern hierbei die Freude am Spielen förmlich an, die sich durch die fehlenden Auftritte angestaut hatte.

Während der Vorbereitung auf das Konzert sahen sich die MusikerInnen aller Orchester im Übrigen auch veränderten örtlichen Bedingungen gegenüber: Als der Probenbetrieb Ende Juni unter strengen Auflagen wieder aufgenommen werden konnte, welche in den gewohnten Probenräumlichkeiten mangels Platz nicht umsetzbar waren, zog die Kolpingkapelle für ihre Proben mit Sondererlaubnis von Merings Pfarrer Schwartz in das Papst-Johannes-Haus um, welches unter Einhaltung aller Abstandsregeln Raum für immerhin knapp 60 MusikerInnen bietet.

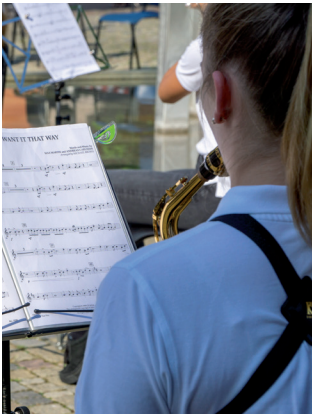
In dieser Größenordnung war auch die Bühne auf dem Marktplatz konzipiert, welche im dritten Teil durch das **Große Blasorchester** nun vollends ausgefüllt wurde. Dirigent Philipp Kufner hatte hierfür ein großes und abwechslungsreiches Programm aus traditioneller und moderner Unterhaltungsmusik erarbeitet, in dem nicht an Symbolik gespart wurde: Mit Stücken wie „Die Sonne geht auf“, „Jubelklänge“, dem „Böhmischen Traum“ und dem „Gruß an Böhmen“ (im tschechischen Original „Probuzení“, was so viel wie „Erwachen“ bedeutet) wurde die Rückkehr der Musik gefeiert. Ob die Polka „Ein halbes Jahrhundert“ ebenfalls symbolisch zu interpretieren ist und auf das halbe Jahr Zwangspause anspielen sollte, wurde hingegen nicht geklärt. Der Marsch „Hoch Heidecksburg“ sowie die „Südböhmische Polka“ und die „Fasanenpolka“ rundeten den traditionellen Teil nahezu ab, ehe der „Maxglaner Zigeunermarsch Reloaded“ den perfekten Übergang in die Moderne schaffte. Dort schallte zunächst das „Rock Opening“ über den Marktplatz, woraufhin sich ein gewisser James Last mit einigen seiner bekanntesten Melodien Gehör verschaffte. Als letztes offizielles Stück gab es dann noch die „80er Kult(tour)“ zu hören, in der die ein oder andere Melodie aus der Neuen Deutschen Welle verarbeitet wurde und zum Mitsingen anregte. Der Applaus am Ende dieser Reise regte die Musiker dann noch zu einer Zugabe an: Mit dem „Best of Beatles“ verabschiedete sich die Kolpingkapelle endgültig vom Marktplatz.

So hallt am Ende dieses Nachmittags die pure Freude über die Musik nach, die trotz aller Widrigkeiten nichts an Stärke einbüßen musste. Und sowohl Musiker als auch Zuhörer konnten genau dem Appell folgen, den Philipp Kufner an sie gerichtet hatte: **„Genießen, genießen, genießen!“**

Lukas Paul

Galerie
Sommerkonzert 2020

Flying Eagle


WANT IT THAT WAY

olpingsfamilie
Mering e.V.
Kolpingkapelle
Mering

EINER. ALLES. SAUBER.®
Wohnträume in besten Händen

Zimmermeister
Robert Ringenberger

Jetzt viel schöner wohnen!

Holzbau Ringenberger
Rufen Sie an: 08233 30060 · www.einer-alles-sauber.de

Der Musikgarten
»Aller Anfang macht Spaß«

Die musikalischen Grundfächer der Kolpingkapelle Mering

Die Kolpingkapelle Mering bietet ein durchdachtes Ausbildungskonzept, welches Wert darauf legt, jede Musikerin und jeden Musiker entsprechend seiner Fähigkeiten zu fördern und zu fordern. Daher beginnt unser Unterricht schon bei den Kleinsten.

Verantwortlich für die musikalischen Grundfächer:
Sofia Mühlberger (Jugendleitung)
0152 - 33585792
Jugendleiter@
kolpingkapelle-mering.de

Der Musikgarten

Im Musikgarten können Kinder ab vier Monaten erleben, wie viel Freude im gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen liegt. Ohne Leistungsdruck werden die Kinder spielerisch an die Musik herangeführt. Eine ausgewogene Mischung aus Singen und Sprechen, Bewegungen und Instrumentalspiel sorgt für Abwechslung. Kreisspiele und Tänze führen zu erstem Gemeinschaftsgefühl und Gruppenerfahrung. In allen Musikgarten-Stunden sind Sie als (Groß-)Eltern mit dabei. Kleine Kinder lernen vor allem durch Imitieren: Ihr Kind ahmt nach, was Sie ihm vormachen, und fühlt sich in Ihrer Nähe sicher.

Musikgarten:
Petra Paul
08233 - 30 60 7
petra@
musikgarten-paul.de

Musikpädagogin
Petra Paul
www.musikgarten-paul.de

MUSIK GARTEN
Gemeinsam musizieren – von Anfang an
Für Babys und Kleinkinder bis 4 Jahre
Tel. 08233/30607

Musikalische Früherziehung

DIE MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

Die Musikalische Früherziehung schließt inhaltlich und altersgemäß an den Musikgarten an. Alle Aktivitäten der Musikstunde gehen vom Erleben und Denken des Kindes aus. Spiel und Geselligkeit, Spaß und Freude sind genauso elementar wie Konzentration und ernsthaftes Gestalten. Durch die fundierte inhaltliche Konzeption – von Singen und Bewegung bis Hörerziehung und grundlegender Musiklehre – fördert die Musikalische Früherziehung die Entwicklung der Kinder und vermittelt einen Zugang zur Welt der Musik.

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG:

Montags:
Carolin Sandmair
0160 - 916 690 00
carolin.sandmair@
freenet.de

Donnerstags:
Conny von Schenckendorff
0151 - 153 514 47
connyschenckendorff@
gmx.de

RunduMusik

RUNDUMUSIK – DAS ABWECHSLUNGSREICHE KURSANGEBOT FÜR JUNGE MUSIKANTEN

Im Frühjahr 2013 startete die Kolpingkapelle Mering mit einem neuen Kursangebot für 6- bis 8-Jährige im Rahmen der musikalischen Grundausbildung. In **»RunduMusik«** geht es im wahrsten Sinne des Wortes **»Rund um Musik«**.
Basis des Kurses ist das Erlernen der Melodica. Hierbei werden die Kinder an das Musizieren mit einem Blasinstrument herangeführt und erlernen zudem den Umgang mit einem Tasteninstrument. Dadurch bieten sich den Kindern vielfältige Möglichkeiten für das spätere Erlernen eines Instrumentes (z.B. Holz- oder Blechblasinstrument, Akkordeon, Klavier, Orgel). Gerade die Klaviatur ermöglicht einen sichtbaren Zugang zu Noten und fördert das Verständnis hierfür. Ein weiterer Vorteil der Melodica ist der kostengünstige Anschaffungspreis.
Neben dem Instrumentalunterricht in der Kleingruppe werden die Kinder auf spielerische Art und Weise Musik machen (singen,

musizieren und begleiten auf Orff-Instrumenten), Musik hören (Instrumentengruppen kennenlernen, musikalische Werke und deren Komponisten erschließen), Musik umsetzen und gestalten (tanzen, Spielszenen). Durch gemeinsame Projekte mit dem Nachwuchsorchester bekommen die jungen Musikanten die Möglichkeit für eine direkte Begegnung mit Musikern, Instrumenten und Musikstücken.

Der Anfängerkurs von RunduMusik findet immer freitags von 16.30-17.30 Uhr in der Kolping-Kulturwerkstatt statt.

ZUR KURSLEITERIN PETRA SOFIE STANGL:

Die aus Landsberg am Lech stammende Musikpädagogin studierte an der Universität Augsburg Lehramt für Grundschulen mit Schwerpunkt Musik (Hauptfach: Gesang, Nebenfach: Violine und Klavier). Für ihre Tätigkeit als Lehrerin erlernte sie während des Studiums Grundkenntnisse an der Gitarre und Blockflöte. Seit 2002 ist sie als Grundschullehrerin im Landkreis Landsberg am Lech tätig, vorwiegend in den Jahrgangsstufen 1 und 2. Gerade im Bereich Musik hat Petra Stangl vielfältige Erfahrungen mit Kindern, da sie neben der Leitung eines Schulchores auch in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 8 (Mittelschule) und am Gymnasium (5.Klasse) Musik unterrichtete. Daneben gibt sie auch Einzelstimmbildung bzw. Stimmbildung für Chöre. Seit Herbst 2011 ist Petra Sofie Stangl Mitglied der Kolpingkapelle Mering (Klarinette).

Petra Stangl

Anfragen oder Vormerkungen können jederzeit gestellt werden unter:
08233 - 7797041 oder rundumusik@gmail.com

Instrumentalunterricht
»Erleben Sie Vielfalt«

INSTRUMENTAL-UNTERRICHT BEI DER KOLPINGKAPELLE

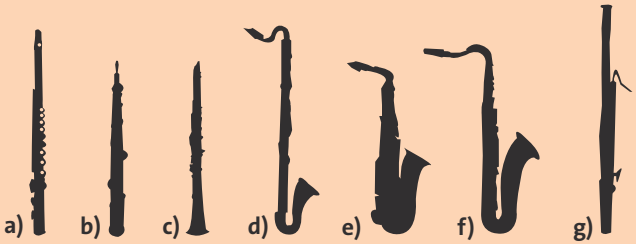
Nach den musikalischen Grundfächern ist der instrumentale Einzelunterricht bei professionellen Musiklehrern der nächste Schritt in der musikalischen Entwicklung der Kinder. Unsere Musikerinnen und Musiker können ihr Erlerntes bei vielen Gelegenheiten wie Schülervorspielen, dem Musizieren in kleinen Gruppen (z.B. Klarinettentrio, Saxophonquartett, Blechbläserensemble etc.), Kammermusik-Wettbewerben, Solo-Duo-Wettbewerben oder den Jugendbläserprüfungen des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) unter Beweis stellen. Die Kolpingkapelle Mering bietet im Bereich des Instrumentalunterrichts ein breit gefächertes Angebot für populäre wie seltene Instrumente!

ANSPRECHPARTNERIN Instrumental-Unterricht:

Sofia Mühlberger
(Jugendleitung)
0152 - 33585792
jugendleiter@
kolpingkapelle-mering.de

HOLZBLASINSTRUMENTE

a) Querflöte
b) Oboe
c) B-Klarinette
d) Bass-Klarinette
e) Alt-Saxophon
f) Tenor-Saxophon
g) Fagott



LEHRER FÜR HOLZBLASINSTRUMENTE

Flöte	Barbara Schamberger-Oswald	08202 - 87 64
Klarinette	Petra Paul	08233 - 30 60 7
Klarinette	Frank Gruber	0171 - 48 41 61 0
Klarinette	Tanja Markl	0175 - 24 36 57 6
Oboe	Franziska Pixis	0176-85 990 180
Saxophon	Michael Rokoss	0152 - 34 51 59 77
Fagott	Raphael Sirch	raphael.sirch@gmx.de

Petra Paul

Frank Gruber

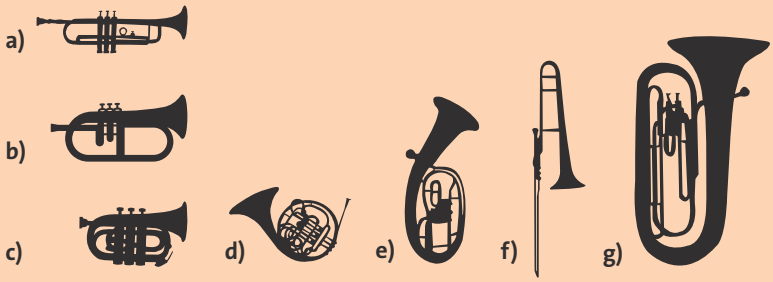
Michael Rokoss

Instrumentalunterricht

»Erleben Sie Vielfalt«

BLECHBLASINSTRUMENTE

a) Trompete
b) Flügelhorn
c) Kornett
d) Horn
e) Tenorhorn
Bariton
Euphonium
f) Posaune
g) Tuba



SCHLAGWERK

a) Stabspiele
b) Pauken
c) Schlagzeug

LEHRER FÜR BLECHBLASINSTRUMENTE

Posaune, Tenorhorn, Bariton, Euphonium, Tuba	Philipp Kufner	0174 - 32 48 08 5
Horn	Franz Bader	08233 - 30 94 5
Trompete	Martin Wiblishauser	0179 - 20 93 82 5 martin.wiblishauser@icloud.com

LEHRER FÜR SCHLAGWERK

Schlagwerk	Milos Glückmann	0176 - 70 80 92 39
Schlagwerk	Michael Hupfauer	0176 - 61 10 57 85

Philipp Kufner

Franz Bader

Milos Glückmann

MusicKids oder:
Die wundersame Vermehrung

Seit Oktober 2018 gibt es bei der Kolpingkapelle in Mering ein neues Angebot für Instrumentalschüler, die erst seit dem neuen Schuljahr ein Instrument lernen:
die MusicKids.

Ähnlich wie in einer Bläserklasse werden dabei die neuen Instrumentalschüler als Gruppe zusammengefasst und bilden von Beginn an gemeinsam ein kleines Orchester. Gestartet haben die MusicKids im Herbst 2018 mit vier Musikerinnen, einem Schlagzeuger und einer Dirigentin. Klein, aber fein präsentierten sich die vier Mädels Julia, Karlotta, Theresa und Violetta mit Moritz am Schlagzeug als Mini-Orchester. Mittlerweile sind die Fünf schon als erfahrene, alte Hasen ins Nachwuchsorchester aufgestiegen und fiebern ihrem ersten großen Konzert am 29.3.2020 in der Amberieuhalle entgegen.

Während der Projektwoche im Sommer 2019 war dann deutlich zu erkennen, dass der Andrang, ein Blasinstrument bei der Kolpingkapelle zu erlernen, immens gestiegen ist. Letztendlich flatterten der Jugendleiterin 16 (in Worten: sechzehn!!) neue Anmeldungen für den Neustart im November 2019 ins Haus bzw. ins Mail-Postfach! Über so einen Andrang freuten sich die Verantwortlichen natürlich sehr, konnte doch die Zahl der Neu-MusikerInnen mehr als verdreifacht werden.

So sitzen nun die neuen MusikerInnen des jüngsten Orchesters einmal wöchentlich in der Kolping-Kulturwerkstatt zusammen, proben gemeinsam neue Töne und Musikstücke, haben viel Spaß dabei und freuen sich am Ende auf eine kleine Belohnung in Form von Gummibärchen.

Nicht nur die Kinder sind mit Feuereifer dabei, auch die Dirigentin Petra Paul ist von dem neuen Konzept und den schnellen Fortschritten der kleinsten Musiker begeistert. Durch dieses frühe Zusammenspiel werden vor allem die Lernmotivation und auch das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt und auch viele weitere Vorteile einer Gruppenaktivität erfahren. Ob diese Begeisterung der Kinder wirklich an der Freude zur Musik liegt oder doch an den Gummibärchen, die nach der Probe verteilt werden, konnte bis dato nicht eindeutig geklärt werden. ;)

Wer auch gerne ein Instrument lernen und bei den MusicKids mitspielen möchte, kann sich bei den Verantwortlichen der Kolpingkapelle melden: jugendleiter@kolpingkapelle-mering.de. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, über die Kolpingkapelle günstig ein Leihinstrument zu mieten. Eine musikalische Vorbildung der Kinder ist nicht nötig. Die Probe der MusicKids findet immer mittwochs von 16:30 bis 17:15 Uhr statt, Unterricht ist dann individuell mit den entsprechenden Lehrern zu vereinbaren.

Petra Paul
Musikalische Leiterin MusicKids

KOLPINGKAPELLE MERING

Neu: Alle Informationen online!

tinyurl.com/kolping2020

MUSIK MACHT SPAß!

LERNE EIN INSTRUMENT BEI DER KOLPINGKAPELLE MERING

Photokunst Hermle

Mit freundlicher Unterstützung von
Heizungs- und Solartechnik
Bäder und sanitäre Anlagen
ERICH LUICHTL
Kirchstraße 10 • 86504 Merching • Tel. 0 82 33 / 97 01 • www.luichtl.de

hepago seit 2007
Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Stadtsparkasse Augsburg

Hast du Lust ein Instrument zu lernen?

Schau gerne bei unserem virtuellen Rundgang vorbei – hier werden dir von unseren Instrumentallehrern die verschiedenen Instrumente erklärt, die du bei uns lernen kannst!
Dieses Jahr haben sich sieben Kinder entschieden zu einem jungen Musiker in der Kolpingkapelle Mering zu werden. Hier ist von Oboe und Querflöte über Klarinette, Saxophon und Tuba alles vertreten.

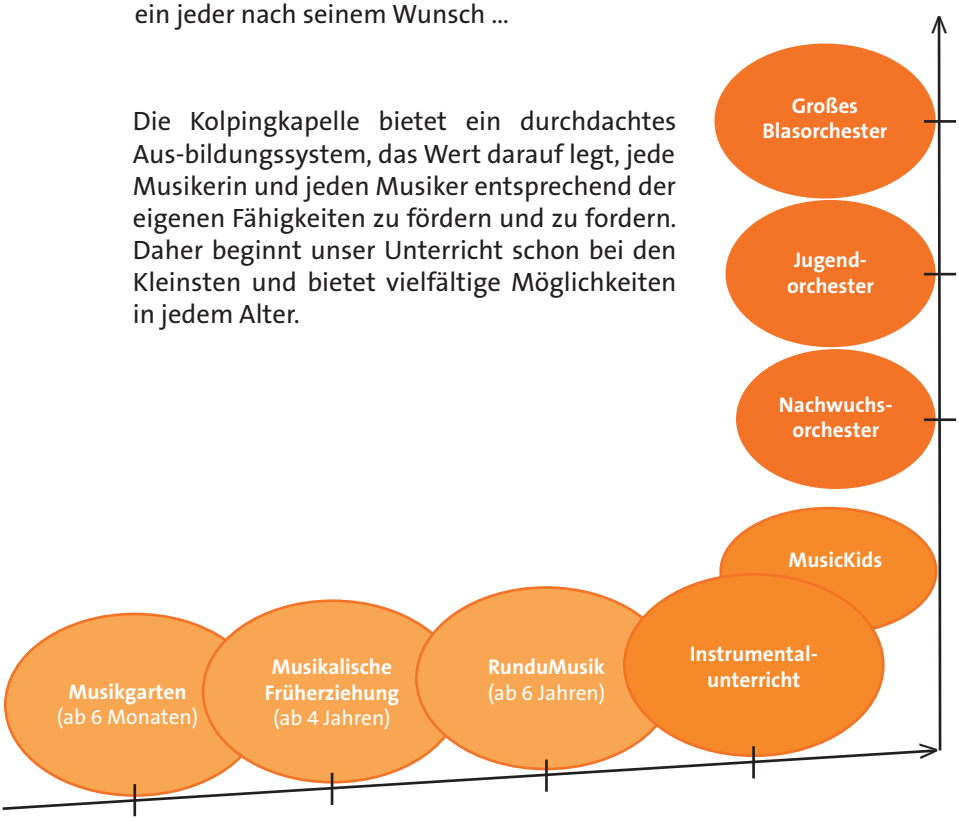
Wir haben jedoch noch einige Leihinstrumente ohne Spieler! Wenn du also Lust hast ein neues Instrument zu lernen, melde dich gerne bei der Jugendleitung.

jugendleiter@kolpingkapelle-mering.de

Unser Ausbildungskonzept

ein jeder nach seinem Wunsch ...

Die Kolpingkapelle bietet ein durchdachtes Aus-bildungssystem, das Wert darauf legt, jede Musikerin und jeden Musiker entsprechend der eigenen Fähigkeiten zu fördern und zu fordern. Daher beginnt unser Unterricht schon bei den Kleinsten und bietet vielfältige Möglichkeiten in jedem Alter.



Sie interessieren sich für einen Kurs oder Instrumentalunterricht?

Sie möchten sich unverbindlich informieren und beraten lassen?

Melden Sie sich unter:
Jugendleiter@kolpingkapelle-mering.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Zusätzliche Angebote:

- Leihinstrumente im 1. Ausbildungsjahr
- Schülervorspiele
- Bläserprüfungen
- Solo-Duo- und Kammermusikwett-bewerbe u.v.m.

Abba Symphonic
„The Best of"
Bariton 1/2 in C
arr. Michael Jerg
Waterloo

Photokunst Hernle

Termine Kolpingkapelle & -Familie

(Änderungen vorbehalten)

SO	06.12.	10:30 Uhr	Kolping Gedenktag *Saxophon-Ensemble*	St. Michael Mering
FR	18.12.	20:00 Uhr	Weihnachtsfeier DAV *Bläser-Ensemble*	Landgasthof Grundler Kissing
DO	24.12.	15:00 Uhr	Weihnachtsmusik	Mariä Himmelfahrt St. Afra
SA	26.12.	16:45 Uhr	Waldweihnacht	Forsthaus an der Lindengreppe Mering
FR	01.01.	13:00 Uhr	Neujahrsanblasen	Marktplatz Mering
DI	09.03.	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung	Kolping-Kulturwerkstatt Mering
SO	28.03.	16:00 Uhr	Frühjahrskonzert	Amberieuhalle Mering

Impressum

Herausgeber: Kolpingkapelle Mering

Redaktion: Katharina Schuster

Design | Layout: Linda Ringenberger

Texte: Musiker und Mitglieder der Kolpingkapelle Mering

Lektorat: Andreas Bolleininger, Lukas Paul

Bilder: PHOTOKunst Hermle, Petra Paul, Michael Menhart, Andreas Bolleininger

Bilder Plakate: PHOTOKunst Hermle | www.photokunsthermle.de

Druck: WirmachenDruck.de Sie sparen, wir drucken!

Original Noten der HERGOLSHAUSER MUSIKANTEN
Die Sonne geht auf
(Konzertmarsch)
Rudi Fischer
TRIO

Infos & Rückblick 100 Jahre
Kolpingsfamilie Mering e.V.

Bildungsreise 2021

Deutschlands nördlichstes Mittelgebirge begeistert mit einzigartigen Naturschönheiten, ruhigen Landschaften mit hohem Erholungswert sowie mit einer 1000-jährigen kulturreichen Tradition.

Wir wollen uns bei dieser Reise auf die Ostseite des Harzes in den neuen Bundesländern konzentrieren. Städte wie Wernigerode, Quedlinburg (UNESCO-Weltkulturerbe), Halberstadt aber auch Thale mit dem Hexentanzplatz und das Bodetal mit der Roßtrappe werden Ziele unserer Fahrt sein.

Mit der Harzer Schmalspurbahn fahren wir auf den Brocken, die höchsten Erhebung des Harzes (1141,2 m ü. NHN) und zurück nach Schierke. Die Rappbode-Talsperre (bundesweit höchste Staumauer mit 106 m) und dem Titan RT (gehört zu den längsten Fußgängerhängeseilbrücke der Welt) erwarten uns weitere Sehenswürdigkeit.

Nach einer Fahrt durch den Naturpark Harz erreichen wir eine der geschichts-trächtigsten Städte Deutschlands – Goslar und besichtigen dieses UNESCO-Weltkulturerbe.

Die vorläufigen Daten der Reise:

wann: 24.09.2021 (Freitag) bis 27.09.2021 (Montag)
ab: 05:30 Uhr Mering, Marktplatz, Bushaltestelle

zurück: 27.09.2021 Montag ca. 21:00 Uhr

Preis: steht derzeit noch nicht fest

Anmeldungen per Email bitte an: info@kolping-mering.de oder telefonisch unter 4657. Gerne auch bei Reiseleiter Peter Petters unter Telefon 7970090.

Ein ganz besonderer Kolping-Gedenktag 2019

Der Kolping-Gedenktag zu unserem 100-jährigen Jubiläum fand Ende letzten Jahres wieder am zweiten Advent statt. Diesmal war es ein ganz Besonderer! Unser neu gewählter Diözesanpräses Wolfgang Kretschmer hatte die Gedenkmesse dafür vorbereitet. Diese war seine erste Messe als „DP“. Die große Freude darüber war ihm wahrlich anzusehen. Ein Novum war auch, dass er uns anschließend zu unserer Feier in die Mehrzweckhalle begleitete und dabei eine große Unterstützung bei den Mitglieder-Neuaufnahmen und -Ehrungen war. Darüber haben wir uns sehr gefreut!

Ein paar Bilder von dieser feierlichen Veranstaltung haben wir in dieser Ausgabe zusammengestellt.

Bereits zum vierten Mal veranstalteten wir dabei auch wieder die Schuhaktion „Mein Schuh tut gut!“ zu Gunsten der internationalen Kolpingstiftung mit großem Erfolg. Mit knapp 100kg tragbaren Schuhen konnten wir diese Aktion letztendlich unterstützen.

Klaus-Dieter Ruf

Galerie
100 Jahre KFM

Neuigkeiten
Hochzeiten

Liebe MusikerInnen, Liebe FreundInnen,

„Der ganze Parkplatz ist orange!“

Wir danken Euch von Herzen für die wunderbare Überraschung und Eure Glückwünsche zu unserer standesamtlichen Hochzeit am 2. Oktober 2020. Wir sind noch immer ganz bewegt - Ihr habt uns eine riesige Freude gemacht! Erst das Ständchen vor dem Standesamt, dann später am Abend noch eine Darbietung in größerer Runde vor dem Restaurant... Das war einmalig und etwas ganz Besonderes! Wie sagte Mathias Stößlein so schön? „Philipp, Du gibt sonst immer den Takt an – aber doch nicht an Deiner eigenen Hochzeit!“ Die Überraschung ist Euch gelungen, vielen lieben Dank!

Wir hatten einen wundervollen Tag im engsten Familienkreis.

Liebe besteht nicht darin, dass man einander ansieht, sondern dass man gemeinsam in die gleiche Richtung blickt. *Antoine de Saint-Exupéry*

Lisa & Philipp Kufner

Liebe Kolpingkapelle,

Kolpingfahnen und strömender Regen an unserer kirchlichen Trauung.

Kann es eigentlich noch authentischer sein?

Trotz (eigentlich vorhersehbarem) Regen habt ihr es euch nicht nehmen lassen, uns mit einem Ständchen an der Kirche zu überraschen und unseren wunderschönen und emotionalen Tag noch schöner zu machen. Wir danken euch von ganzem Herzen, dass ihr euch Zeit genommen habt, uns zu überraschen und mit uns zu feiern. Vielen Dank für eure Glückwünsche zu unserer kirchlichen Hochzeit am 29.08.2020.

Linda & Matthias Ringenberger

Neuigkeiten
Geburten

Ferdinand Heinz Bolleininger

Der dritte Streich

Im Hause Bolleininger war‘ns der Buben zwei.
Im Julei folgte Numm‘ro drei.

Am ersten Tag der Ferienzeit,
ganz unvermittelt furios,
– die Freude war verständlich groß –
machte sich Klein-Ferdinand bereit.

Und seither, das ist Fakt,
morgens, mittags, abends und in der Nacht
mal ungestüm, mal mit Bedacht,
bestimmt der kleine Mann den Takt.

Dazu kommt noch, man ahnt es schon,
wie in jeder Generation,
der allerkleinste Sohn,
Ferdinand, gibt an den Ton!

Dieses ist der dritte Streich,
und die drei Musiker folgen (möglicherweise) gleich.

Andreas und Sandra Bolleininger
mit Kilian, Emil und Ferdinand

Emilia Rosa Hintersberger

Am 25. September 2020 erblickte unsere Tochter Emilia Rosa um 7.00 Uhr mit 2685g Gewicht und 50cm Länge das Licht der Welt.

Emilias aktuelle Statur eignet sich bisher eher für eine Karriere als Flötistin. Der stolze Papa hofft allerdings, dass sie irgendwann nicht nur in der Tuba liegt, sondern musizierend dahinter sitzt. Die Diskussionen über die Instrumentenwahl zwischen uns halten noch an. Das Ergebnis werden Sie sicher in den nächsten Jahren sehen bzw. hören.

Doch egal wofür sich Emilia einmal entscheidet – Blech, Holz oder doch Schlagwerk – wir freuen uns darauf.

Wir sind überglücklich und dankbar, Emilia in unseren Armen halten zu können.

Vielen Dank an dieser Stelle für all die Glückwünsche zur Geburt unserer Tochter.
Herzlichen Dank an Ralf und Daniela Hermle für die schönen Bilder und das Festhalten einzigartiger Momente.

Lisa-Maria und Michael Hintersberger

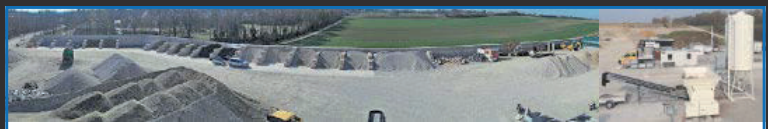
Neuigkeiten
Neuer ASM-Vorstand

Wahl von Klaus-Dieter Ruf zum ASM Bezirksleiter

Bei der Bezirksversammlung am 26.01.2020 wurde unser Vorsitzender Klaus-Dieter Ruf zum Bezirksleiter des ASM Bezirkes 14 Aichach-Friedberg gewählt.

Der stellvertretende Bezirksleiter Rupert Reitberger gratuliert dem neuen Bezirksleiter zur Wahl.

Foto: Andreas Bolleininger



www.bagger-ortlieb.de

BAGGERBETRIEB
Erdbau · Transporte

Ludwig Ortlieb GmbH

... immer in Bewegung

Lager LEGOLAND

- Betontankstelle
- Rindenmulch
- Oberboden gesiebt
- Splitte und Sande
- Frostschutzkies

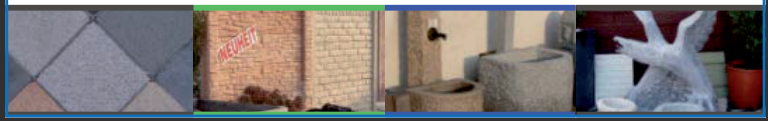
86415 Mering · Wendelsteinstr. 14 · Telefon 0 82 33/93 50 · Fax 0 82 33/14 28

www.baustoffe-ortlieb.de

BAUSTOFFHANDEL
Ludwig Ortlieb

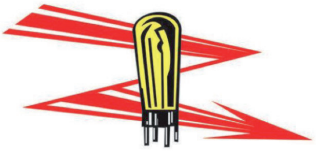
... für die anspruchsvolle Außengestaltung!

- Beton · Naturstein
  Pflaster · Platten
- Hang- und
  Wandsysteme
- Sichtschutz-
  wände aus Beton
- Brunnen
  Quellsteine
- Granittröge
  Skulpturen · Deko



Ristorante Da Daniele in Mering

Schuster Elektro
GmbH



Fuchsberg 2
86415 Mering
Tel.: 08233 / 9680
Fax: 08233 / 7390400
www.schuster-elektro-gmbh.de

Bläserstudio Landsberg
MEISTERBETRIEB FÜR BLASINSTRUMENTE
Neu- und Gebrauchtinstrumente · Leihinstrumente · Reparaturen
GRÖSSER, BESSER, NEUE ADRESSE:
Heideweg 5 b • 86899 Landsberg
Telefon 08191-478711 • www.blaeserstudio-landsberg.de

KOLPINGKAPELLE MERING

Mitglied im Allgäu-Schwäbischen Musikbund

Beitrittserklärung

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

Email _____

Aktive Mitgliedschaft ☐ Fördernde Mitgliedschaft ☐

Instrument _____

Musikunterricht bei _____

Ich spiele im A ☐ B ☐ C ☐ -Orchester / MusicKids ☐ der Kolpingkapelle Mering

Ich spiele bereits aktiv in einer Blaskapelle seit : _____

von _____ bis _____ Musikkapelle _____

von _____ bis _____ Musikkapelle _____

Höchste Blasmusikprüfung _____

Erworben bei (Musikbund) _____

Ort, Datum _____ Unterschrift Bei Minderjährigen ges. Vertreter _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Musikordnung der Kolpingkapelle Mering an.

Hiermit erkläre ich, bei Minderjährigen der/die Erziehungsberechtigte(n), dass persönliche Fotos von Tätigkeiten im Rahmen der Mitgliedschaft in diversen Medien (z.B. Zeitung, Homepage, Musikantenbladl) veröffentlicht werden dürfen.

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer DE38ZZZ00000454021

Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer im Kolpingwerk

Ich ermächtige die Kolpingkapelle Mering, den Beitrag in Höhe von _____ € * von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Kolpingkapelle Mering auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ _____ Wohnort _____

BIC _____ IBAN _____

Kreditinstitut _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

*Beitrag p.a. (Stand Januar 2018):
Aktive Mitglieder 50,00 €, Fördernde Mitglieder ab 50,00 €

Geben Sie bitte die Beitrittserklärung einem der Vorstandsmitglieder, einem Dirigenten oder senden Sie sie an den Vorsitzenden der Kolpingkapelle: Klaus-Dieter Ruf, Hartwaldstraße 37, 86415 Mering

Rechtsträger: Kolpingsfamilie Mering e.V.; Vereinsregister Augsburg VR 10487; Steuernummer 102/109/60177; USt-IdNr. DE152901606

KOLPINGKAPELLE MERING
Jugendorchester

ADVENTS KONZERT 2020

MUSIKALISCHE LEITUNG
ANDREAS BOLLEININGER

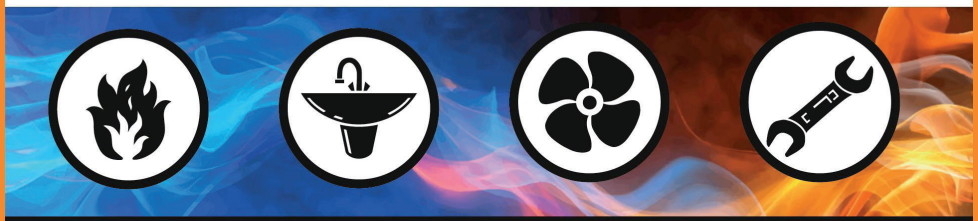
VERSCHOBEN
AUF UNBESTIMMTE ZEIT
Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von
Photokunst Hermle
Heizungs- und Solartechnik
Bäder und sanitäre Anlagen
ERICH LUICHTL
Kirchstraße 10 • 86504 Merching • Tel. 0 82 33 / 97 61 • www.luichtl.de
hepago seit 2001
Versicherung – Vorsorge – Vermögen
Stadtsparkasse Augsburg

LUICHTL

Wasser & Wärme

Meisterbetrieb



Am Lerchenberg 12
86504 Merching

Tel. 08233-9761
Fax. 08233-30649

info@luichtl.de
www.luichtl.de

sska.de · blog.sska.de

Mit unserem Engagement unterstützen wir die Kunst- und Kulturszene in unserem Geschäftsgebiet in vielfältiger Weise.

Stadtsparkasse
Augsburg